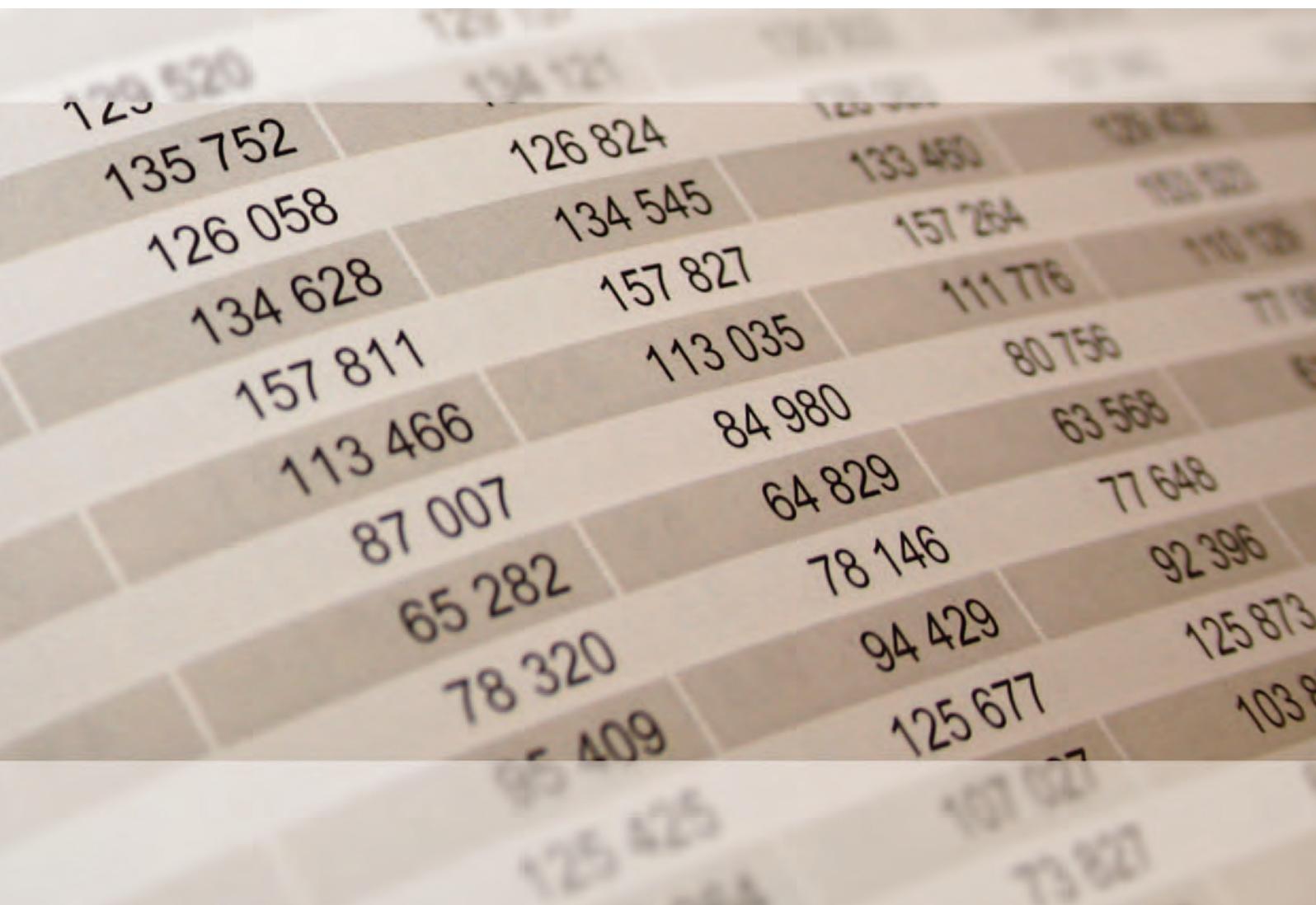




2016

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im März 2016 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 03/16 · Kennziffer: E2023 201603 · ISSN: 1430-5097

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2008–2016	8
T 2 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im März 2016 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im März 2016 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im März 2016 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 1. Quartal 2016 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 1. Quartal 2016 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres. Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes werden unabhängig von ihrer Beschäftigtenzahl einbezogen.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Revisionen

Veröffentlicht werden monatlich ausschließlich endgültige Ergebnisse. Bis zum Jahresende aufgefundene Korrekturen werden im Rahmen einer Spätkorrektur bereinigt und ggf. im Jahresbericht dargestellt.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen,
- Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²	
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
Anzahl		1 000	1 000 EUR					
2008	346	17 715	21 530	587 086	2 829 098	2 703 328	2 434 327	
2009	350	17 834	21 195	590 838	2 892 203	2 780 065	2 247 745	
2010	356	18 505	21 049	603 711	2 781 526	2 656 484	2 240 574	
2011	361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157	
2012	388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870	
2013	380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215	
2014	383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045	
2015	370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517	
2013	Januar	378	18 556	1 076	45 433	122 300	117 527	110 736
	Februar	378	18 474	1 201	41 718	134 586	127 412	134 108
	März	379	18 585	1 580	45 967	185 471	176 011	186 699
	April	380	18 910	2 197	56 216	238 381	228 347	213 930
	Mai	380	18 960	1 983	57 914	249 426	236 521	214 326
	Juni	380	19 151	2 184	57 533	266 766	256 679	252 486
	Juli	379	19 163	2 282	60 063	319 670	308 906	264 227
	August	379	19 333	2 186	59 093	285 871	276 990	235 509
	September	379	19 362	2 255	57 954	298 923	288 243	233 503
	Oktober	385	19 601	2 319	60 945	316 253	304 469	233 646
	November	387	19 454	2 170	69 397	314 130	299 683	161 069
	Dezember	389	19 197	1 592	57 856	311 936	305 552	185 977
2014	Januar	387	18 852	1 551	53 700	157 075	152 334	150 787
	Februar	386	18 809	1 659	49 136	187 803	181 853	143 394
	März	385	18 833	1 890	52 969	222 425	214 944	223 127
	April	386	19 027	2 121	58 653	254 650	246 666	265 392
	Mai	386	18 861	2 045	56 916	256 438	246 946	232 182
	Juni	383	18 898	2 000	59 494	269 882	259 196	240 871
	Juli	383	18 855	2 266	60 112	296 225	286 205	298 531
	August	382	18 890	1 906	59 223	263 386	253 967	224 221
	September	382	19 003	2 254	59 400	276 611	266 382	249 512
	Oktober	374	18 983	2 288	60 622	310 078	300 945	195 259
	November	376	18 891	2 094	68 241	330 149	319 899	162 337
	Dezember	376	18 603	1 554	61 897	333 582	321 571	191 433
2015	Januar	374	18 248	1 233	48 876	139 898	134 923	114 371
	Februar	374	18 188	1 294	46 058	142 740	137 491	134 052
	März	372	18 338	1 977	52 818	217 330	209 410	303 942
	April	372	18 532	2 057	58 398	237 927	229 558	212 346
	Mai	372	18 483	1 893	57 034	235 361	226 406	244 817
	Juni	370	18 506	2 109	61 805	262 105	254 447	272 752
	Juli	369	18 411	2 237	61 200	282 341	272 646	249 900
	August	369	18 631	1 897	59 148	282 315	271 239	228 221
	September	369	18 574	2 186	59 448	291 769	279 354	235 800
	Oktober	384	19 092	2 264	60 957	310 238	300 776	200 068
	November	385	19 064	2 127	73 782	329 835	320 724	217 552
	Dezember	385	18 875	1 592	66 131	331 680	321 974	241 696
2016	Januar	383	18 559	1 195	49 805	129 353	125 140	150 879
	Februar	384	18 692	1 531	51 009	160 634	155 216	171 190
	März	383	18 795	1 924	56 390	223 764	217 656	310 137
	April							
	Mai							
	Juni							
	Juli							
	August							
	September							
	Oktober							
	November							
	Dezember							

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	95	4 150	386	12 611	67 509	67 382
41.20	Bau von Gebäuden	95	4 150	386	12 611	67 509	67 382
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	87	3 909	358	11 876	63 965	63 838
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	8	241	28	735	3 544	3 544
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	73	5 515	562	17 271	54 594	50 167
42.11	Bau von Straßen	61	4 903	486	14 401	44 906	40 481
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	10	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	38	1 876	229	5 648	24 787	24 687
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	30	1 399	154	4 162	16 251	16 153
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	8	477	75	1 486	8 535	8 534
42.9	Sonstiger Tiefbau	47	1 890	192	5 309	17 765	17 609
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	47	1 890	192	5 309	17 765	17 609
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	9	439	67	1 418	7 114	6 971
43.11	Abbrucharbeiten	3	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	5	215	32	742	3 529	3 529
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	121	4 925	488	14 132	51 996	50 839
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	56	1 774	178	4 728	24 999	24 808
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	41	1 291	132	3 482	17 585	17 561
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	15	483	46	1 246	7 414	7 247
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	65	3 151	310	9 405	26 997	26 031
43.99.1	Gerüstbau	16	436	45	999	2 830	2 817
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	78	4	201	533	411
43.99.9	Baugewerbe ang.	46	2 637	260	8 205	23 635	22 804
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	383	18 795	1 924	56 390	223 764	217 656

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	März 2016	Zum Vergleich				Januar - März		
		März 2015	Februar 2016	Veränderung zum in %		2015	2016	Veränderung in %
				März 2015	Februar 2016			
Betriebe (MD)	383	372	384	3,0	-0,3	373	383	2,7
Beschäftigte (MD)	18 795	18 338	18 692	2,5	0,6	18 258	18 682	2,3
Entgelte (1 000 EUR)	56 390	52 818	51 009	6,8	10,5	147 752	157 203	6,4
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	1 924	1 977	1 531	-2,7	25,6	4 503	4 651	3,3
Hochbau insgesamt	845	824	736	2,5	14,8	2 081	2 236	7,4
Wohnungsbau	320	319	291	0,5	10,0	798	843	5,6
gewerblicher Hochbau	387	368	322	5,1	20,1	944	1 019	8,0
öffentlicher Hochbau	138	137	123	0,6	12,2	340	374	10,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	27	19	23	38,2	17,2	50	73	47,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	111	118	100	-5,6	11,1	290	301	3,7
Tiefbau insgesamt	1 079	1 153	796	-6,4	35,7	2 422	2 415	-0,3
gewerblicher Tiefbau	291	305	208	-4,6	39,8	708	655	-7,4
öffentlicher Tiefbau	327	338	250	-3,1	30,8	748	744	-0,6
Straßenbau	461	510	337	-9,6	36,7	967	1 016	5,1
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	217 656	209 410	155 216	3,9	40,2	481 824	498 012	3,4
Hochbau insgesamt	120 277	108 059	91 406	11,3	31,6	269 426	284 756	5,7
Wohnungsbau	45 026	34 128	35 267	31,9	27,7	81 833	103 227	26,1
gewerblicher Hochbau	53 436	51 491	36 525	3,8	46,3	128 560	122 841	-4,4
öffentlicher Hochbau	21 815	22 441	19 613	-2,8	11,2	59 033	58 688	-0,6
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 653	2 473	2 498	7,3	6,2	5 564	7 273	30,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	19 162	19 968	17 115	-4,0	12,0	53 469	51 416	-3,8
Tiefbau insgesamt	97 379	101 351	63 810	-3,9	52,6	212 398	213 255	0,4
gewerblicher Tiefbau	29 899	29 933	18 227	-0,1	64,0	63 384	61 815	-2,5
öffentlicher Tiefbau	28 194	28 791	18 390	-2,1	53,3	63 779	61 547	-3,5
Straßenbau	39 286	42 627	27 192	-7,8	44,5	85 235	89 894	5,5
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	6 108	7 920	5 418	-22,9	12,7	18 143	15 739	-13,3
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	223 764	217 330	160 634	3,0	39,3	499 968	513 751	2,8
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	310 137	303 942	171 190	2,0	81,2	552 365	632 205	14,5
Hochbau insgesamt	153 515	164 246	81 186	-6,5	89,1	288 524	296 188	2,7
Wohnungsbau	51 452	44 601	30 527	15,4	68,5	87 841	106 989	21,8
gewerblicher Hochbau	90 924	95 586	36 935	-4,9	146,2	153 386	150 810	-1,7
öffentlicher Hochbau	11 139	24 059	13 724	-53,7	-18,8	47 297	38 389	-18,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 549	6 770	2 728	-77,1	-43,2	9 701	7 651	-21,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	9 591	17 290	10 996	-44,5	-12,8	37 595	30 738	-18,2
Tiefbau insgesamt	156 622	139 695	90 003	12,1	74,0	263 842	336 017	27,4
gewerblicher Tiefbau	42 581	33 253	23 020	28,1	85,0	70 214	80 252	14,3
öffentlicher Tiefbau	39 578	36 221	23 465	9,3	68,7	66 795	97 097	45,4
Straßenbau	74 464	70 222	43 518	6,0	71,1	126 833	158 668	25,1

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerb- l. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	3	90	10	250	998	998	633
Kaiserslautern, St.	8	494	38	1 896	6 667	6 667	18 234
Koblenz, St.	13	499	47	1 597	5 626	5 610	3 808
Landau i. d. Pf., St.	4	102	8	234	678	678	654
Ludwigshafen a. Rh., St.	13	605	78	1 921	6 669	6 669	8 827
Mainz, St.	15	696	76	2 146	10 228	10 028	6 443
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2	.	.	.	.	.	.
Pirmasens, St.	5	254	21	623	2 138	2 123	3 002
Speyer, St.	5	241	21	744	3 470	3 470	.
Trier, St.	6	318	26	752	2 153	2 031	1 960
Worms, St.	4	172	24	497	1 756	1 756	1 558
Zweibrücken, St.	3	.	.	.	.	.	.
Ahrweiler	11	508	45	1 420	6 295	6 212	8 734
Altenkirchen (Ww.)	13	849	105	3 294	12 005	11 985	29 431
Alzey-Worms	9	593	64	1 602	7 926	7 771	4 585
Bad Dürkheim	4	96	11	260	793	782	781
Bad Kreuznach	11	785	93	2 417	6 832	6 798	7 632
Bernkastel-Wittlich	19	799	82	2 188	11 602	11 593	13 910
Birkenfeld	9	426	40	1 327	4 750	4 744	6 670
Cochem-Zell	13	871	77	2 337	6 915	6 909	8 880
Donnersbergkreis	8	225	27	641	2 807	2 807	1 857
Eifelkreis Bitburg-Prüm	9	576	60	1 549	5 161	5 066	12 866
Germersheim	6	229	22	595	1 949	1 949	2 087
Kaiserslautern	9	423	51	1 254	4 555	4 555	6 964
Kusel	5	143	12	438	1 470	1 470	1 154
Mainz-Bingen	18	981	94	2 942	17 362	17 230	18 605
Mayen-Koblenz	24	877	98	2 455	8 865	8 812	8 474
Neuwied	21	755	87	2 190	8 728	8 569	10 347
Rhein-Hunsrück-Kreis	20	1 323	122	3 815	12 341	12 257	28 430
Rhein-Lahn-Kreis	10	385	44	1 116	2 882	2 881	6 316
Rhein-Pfalz-Kreis	4	515	44	2 192	11 715	11 662	25 793
Südliche Weinstraße	11	336	36	919	5 779	5 779	4 037
Südwestpfalz	10	284	30	712	2 140	2 140	2 677
Trier-Saarburg	11	574	49	1 596	4 259	4 069	5 769
Vulkaneifel	9	319	35	971	3 515	3 511	3 943
Westerwaldkreis	38	2 207	234	6 772	28 465	23 823	36 752
Rheinland-Pfalz	383	18 795	1 924	56 390	223 764	217 656	310 137
kreisfreie Städte	81	3 716	364	11 390	44 654	44 281	53 441
Landkreise	302	15 079	1 560	45 000	179 110	173 375	256 696
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	183	9 485	992	28 739	103 703	98 601	155 474
Kammerbezirk Pfalz	100	4 282	423	13 407	56 098	56 000	85 023
Kammerbezirk Rheinhessen	46	2 442	258	7 188	37 273	36 785	31 192
Kammerbezirk Trier	54	2 586	251	7 056	26 690	26 270	38 448

1 Ohne Umsatzsteuer.

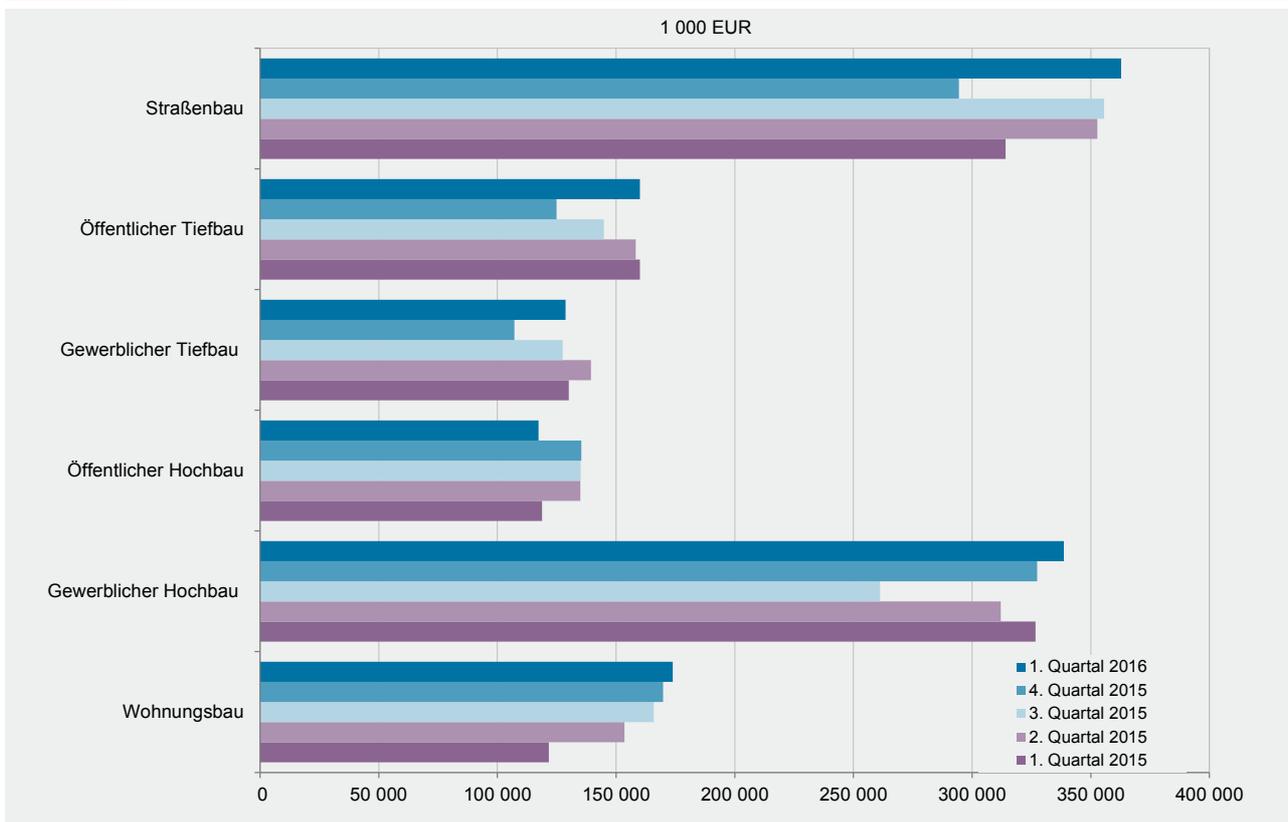
T 5

**Auftragsbestand im 1. Quartal 2016 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2014		2015				2016	
	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	insgesamt	1. Quartal	
							Veränderung zu	
							2015	2015
						1. Quartal	4. Quartal	
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 041 234	1 171 537	1 250 920	1 190 061	1 159 103	1 281 448	9,4	10,6
Hochbau insgesamt	501 827	567 202	600 512	562 146	632 664	629 862	11,0	-0,4
Wohnungsbau	108 372	121 594	153 514	165 822	169 836	173 919	43,0	2,4
gewerblicher Hochbau	260 899	326 800	312 046	261 182	327 422	338 698	3,6	3,4
öffentlicher Hochbau	132 556	118 809	134 951	135 143	135 406	117 245	-1,3	-13,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	9 744	15 368	14 458	16 226	13 314	11 380	-25,9	-14,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	122 812	103 441	120 493	118 916	122 092	105 865	2,3	-13,3
Tiefbau insgesamt	539 407	604 335	650 408	627 914	526 439	651 586	7,8	23,8
gewerblicher Tiefbau	102 625	130 112	139 419	127 450	107 178	128 717	-1,1	20,1
öffentlicher Tiefbau	180 117	160 060	158 226	144 862	124 853	160 025	-0,0	28,2
Straßenbau	256 664	314 163	352 764	355 602	294 408	362 843	15,5	23,2

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

**Auftragsbestand im 1. Quartal 2015 bis 1. Quartal 2016 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**


Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.